Protokoll

der 14. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Dienstag, dem 14.01.2014, im Bürgerhaus Okarben

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:55 Uhr

Anwesende:

OBR:	Herr Karlheinz Gangel (CDU, Ortsvorsteher), Herr Raif Toma (CDU), Herr Milos Dotlic (SPD), Herr Manfred Winter (SPD)
Magistrat:	Herr Stadtrat Matthias Flor
StVO:	Stv. Oliver Feyl
Gäste:	Herr Ekkehart Böing (Verwaltung)

TOP 1 Begrüßung

Herr Gangel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Ekkehart Böing, der zum Thema 'Erlebnis-Punkte an der Nidda' informieren wird.

Herr Gangel stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des OBR fest.

TOP 2 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Zu Beginn seiner Mitteilungen verweist Herr Gangel auf die Notwendigkeit, die Tagesordnung für die heutige Sitzung zu ändern und verliest die neue Tagesordnung.
Von TOP 6 auf TOP 5 wird verschoben: Straßenmarkierungen am Straßberg
Unter TOP 6 wird neu eingefügt: Haushaltssatzung 2014
TOP 7 neu: Erlebnis-Punkte an der Nidda
TOP 8 neu: Verschiedenes
TOP 9 neu: Terminfestlegung der nächsten OBR-Sitzung

Es ergibt sich kein Widerspruch zur geänderten Tagesordnung.

Rückblickend auf den wieder auf dem Hof Bieber durchgeführten Weihnachtsmarkt bezeichnet Herr Gangel diesen als einen vollen Erfolg. Er bedankt sich aufs herzlichste bei den Vereinen und vor allem bei der Familie Bieber.

Herr Gangel teilt mit, dass Fa. Clim Air erneut eine Ruhebank für den Rundwanderweg Okarben gestiftet und eine weitere (die 4.) bereits in Auftrag gegeben hat.

Weiterhin teilt Herr Gangel mit, dass der Bauleitplanung zum Gewerbegebiet Am Spitzacker seitens des Ortsbeirats zugestimmt wurde. Da die Stellungnahme des Ortsbeirats von der Verwaltung der Stadt zwischen 2 Sitzungen eingefordert wurde, erfolgte die Abstimmung unter den OBR-Mitgliedern und die Zustimmung per Email.

Zwischenzeitlich ist der OBR vom Planungsbüro um eine zusätzliche Stellungnahme zur gleichen Bauleitplanung gebeten worden.

Stadtrat Flor verweist darauf, dass der Prozess der ordentlichen Vorlage und des Beschlusses durch Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung erfolgt ist. Daher sei die Antwort an das Planungsbüro nicht zwingend notwendig. Empfohlen sei eine Antwort mit dem Verweis auf die Beschlusslage in Magistrat und STVV.

Herr Gangel teilt den Anwesenden mit, dass die Fußgängerunterführung der Bahn mittlerweile "bunt" geworden sei. Allerdings sei die Decke noch verdreckt, der Magistrat möge auch hier Abhilfe initiieren.

TOP 3 Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung des Ortsbeirats am 24.20.2013 ergeben sich keine Einwände.

TOP 4 Mitteilungen des Magistrats zum Protokoll

Herr Stadtrat Flor verliest die "Ergänzende Stellungnahme zum 12. Protokoll des Ortsbeirats Okarben vom 28.09.2013".

Da die Stellungnahme des Magistrats in schriftlicher Form vorliegt und dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, wird an dieser Stelle darauf verzichtet, die Mitteilungen zu den einzelnen Stationen nochmals anzuführen.

Die Stellungnahme des Magistrats erfolgt zu den folgenden Stationen der Ortsbegehung:

Station 2 – Beginn der Hauptstraße nach der Unterführung Richtung Ortsmitte

Station 3 – Am Tiefen Born, Radfahren gegen die Einbahnstraße

Station 6 – Friedhofstraße / Ecke Hauptstraße

Station 9 – Absperrpfosten auf dem Gehweg vor Hauptstraße 62

TOP 5 – Fahrbahnmarkierung südl. Ausfahrt Okarben

Zu diesem Punkt wird ein "unklares Protokoll" angemerkt und gefragt, welche Markierungen gemeint sei.

Antwort des OBR: Der Ortsbeirat wollte darauf hinweisen, dass die in der Mitte der Straße aufgebrachten Fahrbahnmarkierungen in diesem Bereich nicht mehr sichtbar sind und daher erneuert werden sollten.

Anschließend teilt Herr Stadtrat Flor die Stellungnahme des Magistrats zum 13. Protokoll des Ortsbeirats Okarben vom 24.10.2013 mit.

Zu TOP 4 – TOP 9: Barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus Okarben

Der Bau einer gepflasterten Rampe ist geplant, geringfügige Veränderungen des Außenbereichs werden dadurch notwendig. Die Ausführung der Arbeiten soll zusammen mit Arbeiten am Dach und an der Fassade Ende des Frühjahrs 2014 erfolgen.

Zu TOP 4 – TOP 5: Friedhof Okarben – Ungehinderter Zugang für Rehe

Seitens des Magistrats wird vorgeschlagen, das Frühjahr abzuwarten, um zu sehen, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Zu TOP 5 – Station 2 Beginn der Hauptstraße nach der Unterführung Richtung Ortsmitte

Der Magistrat teilt mit, dass zusätzliche Piktogramme nicht aufgetragen werden.

Zu TOP 5 – Station 2 Spielplätze

Laut Mitteilung des Magistrats ist eine Bestandsaufnahme der Spielgeräte erfolgt und "visualisiert", d.h. in Karten eingetragen. Ein Auftrag zur Konzeptentwicklung wurde erteilt, und für Januar/Februar ist eine "gemeinsame Begehung zur Ermittlung des IST-Zustandes" geplant, der Auswertung und Bewertung folgen werden.

Zu TOP 5 – Station 3 Spielplatz Am Tiefen Born

Für die Verwaltung war aus dem Protokoll nicht klar ersichtlich, ob ein Austausch oder die Errichtung einer zweiten zusätzlichen Kleinkindschaukel angeregt wurde. Für den letzteren Fall wird dann allerdings auf die Fertigstellung des sich in der Entwicklung befindenden Spielplatzkonzepts verwiesen.

Seitens des OBR wird betont, dass die Installation einer zusätzlichen Kleinkindschaukel gemeint war.

Zu TOP 5 – Station 7 Spielplatz Am Römerkastell

Die Stellungnahme verweist darauf, dass die Astüberhänge zwischenzeitlich von Bauhofmitarbeitern beseitigt wurden, und dass für Januar weitere Baum- und Grünpflegemaßnahmen anstehen. Die Anzahl der Pflegeintervalle lasse sich jedoch nicht steigern.

Protokoll

der 14. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Dienstag, dem 14.01.2014, im Bürgerhaus Okarben

ZU TOP 5 – Station 8 Standort Glascontainer im Parkplatzbereich

Entsprechend einer Vereinbarung mit dem DSD (Duales System Deutschland) müssen Kommunen Standorte für Glascontainer zur Verfügung stellen und pflegen. Die Kommunen erhalten dafür – in diesem Fall vom Wetteraukreis – Geld. Pro 500 Einwohner sollte ein Glascontainer-Standort eingerichtet sein. Würde der Standort an der Kindertagesstätte aufgegeben werden, erhielte die Stadt Karben weniger Geld.

Der Ortsbeirat Okarben ist der Ansicht, dass von den am Standort herumliegenden Scherben eine Gefährdung für die Kinder ausgeht und plädiert daher dafür, diesen Standort aufzugeben.

Zu TOP 5 - Hundetütenspender

Die Verwaltung teilt mit, dass sie sich mit Herrn Buxa wegen einer Patenschaft in Verbindung setzen wird. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt und Herr Buxa hat seine Zustimmung signalisiert. Bezüglich der Frage der Standorte von Mülleimern stimmt der OBR der Ansicht der Verwaltung zu, Mülleimer dort aufzustellen, wo hauptsächlich die Hinterlassenschaften der Hunde zu finden sind.

Zu TOP 6 - Grundstück "Ballenberger"

Seitens der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass das Grundstück der HLG (Hessische Landgesellschaft) gehört, eingezäunt sei und gewerblich bebaut werde. Herr Flor ergänzt, dass somit keine wie immer geartete Gefährdung von dem Grundstück ausgehe.

Ein Bürger teilt allerdings mit, dass der Zaun teilweise eingerissen worden sei. Der OBR bittet die Verwaltung daher, die Einzäunung des Grundstücks zu überprüfen.

Zu TOP 6 – Öffentlicher Bücherschrank

Die Verwaltung ist derzeit dabei, detaillierte Information aus den Kommunen zusammen zu tragen, die einen öffentlichen Bücherschrank betreiben.

Herr Gangel weist auf bestehende Bedenken hin, in Okarben einen solchen Bücherschrank aufzustellen, etwa die Befürchtung, der Bücherei der Evangelischen Kirche Konkurrenz zu machen.

Dennoch unterstützt der OBR weiterhin die Bemühungen für einen öffentlichen Bücherschrank.

TOP 5 Straßenmarkierungen am Straßberg

Ortsvorsteher Gangel wurde von Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass

sie aufgrund der bestehenden Situation im Kreuzungsbereich Am Straßbeg / Rodheimer Weg in kritische Verkehrssituationen geraten sind. Zwar gelte hier für den KFZ-Verkehr die 'Rechts-vor-Links' Regelung, allerdings kann die Straße Am Straßberg vom Rodheimer Weg aus nur schlecht eingesehen werden, da bis dicht an die Kreuzung parkende Kraftfahrzeuge die Sicht stark einschränkten.

Seitens der Bürger wird die Einrichtung von Halteverbotszonen – wie sie z.B. früher vor dem damaligen Kindergarten bestand, oder gegenüber der Einmündung der Straße Am Straßberg in den Rodheimer Weg – gefordert.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, weitere Aktionen durch die Straßenverkehrsbehörde (Besichtigung vor Ort) zu initiieren, um eine angemessene Lösung zu erreichen.

TOP 6 Haushaltssatzung 2014

Ortsvorsteher Gangel erläutert die Thematik und das Aufnehmen dieses Punktes auf die Tagesordnung. Er weist auch auf die für den 21. Januar 2014 geplante Informationsveranstaltung zur Haushaltssatzung 2014 hin

Seitens der SPD-Fraktion wird ein Antrag zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 gestellt, in dem der Magistrat gebeten wird, ausreichende Mittel im Investitionshaushalt auszuweisen, um die vom Ortsbeirat Okarben in 2014 für notwendig erachteten bordsteinabsenkenden Maßnahmen realisieren zu können. Der Antragstext ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Schriftführer wird den Antrag an Herrn Dahlheimer zur Vorbereitung der Informationsveranstaltung weiterleiten.

TOP 7 Erlebnispunkte an der Nidda
Besonders: Erlebnispunkte im Bereich Okarben

Herr Böing stellt den Sachstand des 'Freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs zur Errichtung von Attraktions- und Erlebnispunkte im Regionalpark Niddaroute im Bereich der Stadt Karben' vor.

Dieser Ideenwettbewerb, der im Zeitraum Mai bis August 2013 durchgeführt wurde, ist eingebunden in die Renaturierung der Nidda im innerstädtischen Bereich. Der tragende Gedanke ist, den Fluss (wieder) erlebbar zu machen und ihn in das Stadtbild einzufügen.

Die Preisträger 1- 3 dieses Wettbewerbs wurden in Ortsbeiräten vorgestellt, wobei die Ideen des Preisträger Nr. 3 (Bierbaum + Aichele Landschaftsarchitekten, Mainz) die größte Zustimmung erfuhr.

Herr Böing stellt die einzelnen Maßnahmen und Ideen für Erlebnispunkte an der

Nidda anhand von Karten und Bildern anschaulich vor und gibt detaillierte Erläuterungen.

Für den Bereich Okarben würde sich z.B. der nicht mehr genutzte (Fußball-) Hartplatz anbieten, der zu einem Multifunktionsplatz umgestaltet werden könnte. Herr Gangel weist in diesem Zusammenhang auf die Interessen des Vereinsringes hin. Man könne sich auch die Einbeziehung des Vereinsheimes in ein Konzept des Multifunktionsplatzes und eine Nutzung durch verschiedene Vereine vorstellen.

Die nächst Phase der Konzeption von Erlebnispunkten, so Herr Böing, sei nun die Konkretisierung der Ideen, die zusammen mit dem Arbeitskreis und interessierten Okärber Bürgern geleistet werden müsse. So arbeite der Landschaftsarchitekt Anregungen aus den bisherigen Diskussionen in die Konkretisierung ein.

Aus Sicht des Arbeiteskreises, so ein Vertreter, sollte im weiteren Verfahren auch der Arbeitskreis eigene Empfehlungen aussprechen. Arbeitskreis und Landschaftsarchitekt müssten im Laufe des Planungsprozesses entsprechende Gespräche führen.

Herr Böing weist darauf hin, dass die Stadt Karben Herr des Verfahrens sei, die den Prozess vorantreiben müsse.

Im Folgenden entwickelt sich mit den anwesenden Bürgern eine rege Diskussion der Ideen und des Verfahrens.

Zum Abschluss spricht Ortsvorsteher Gangel Herrn Böing den Dank des Ortsbeirates und der anwesenden Bürger Okarbens für die Präsentation der bisherigen Ergebnisse aus.

TOP 8 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gangel weist auf die alljährliche Müllsammelaktion 'Karben räumt auf' hin, die in 2014 für den 7. und 8. März geplant ist. Der OBR wird um Mitwirkung gebeten.

Eine Bürgerin macht auf die ihrer Ansicht nach ungünstige Schaltung der Ampelanlage an der Kreuzung Bahnhofstrtaße / Brunnenstraße für Fußgänger und Radfahrer aufmerksam, die aus Richtung Bahnhof kommend die Bahnhofstraße in Richtung Okarben überqueren wollen.

Angeregt wird eine "Optimierung der Fußgängerfurt Knoten 3" (E. Böing).

Aus den Reihen der anwesenden Bürger wird auf einen zunehmenden LKW-Verkehr durch Okarben hindurch hingewiesen. Kiestransporter, die die Baustelle 'Nordumgehung bzw. Rapp's' anfahren, würden auch morgens zu Zeiten der Schülertransport die Hauptstraße nutzen.

Protokoll

der 14. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Dienstag, dem 14.01.2014, im Bürgerhaus Okarben

Der Magistrat bzw. die Verwaltung wird seitens des Ortsbeirats gebeten, bei der Baufirma darauf hinzuwirken, dass die LKW über die B3, Obererlenbacher Straße, Bahnhofstraße und Brunnenstraße die Baustelle anfahren.

Weiterhin wird dem Ortsbeirat von Bürgern mitgeteilt, dass die Bereiche der Bürgersteigabsenkungen in der Bogenstraße regelmäßig zugeparkt seien und daher die Einsicht von der Hauptstraße in die Bogenstraße nicht optimal sei. Die zuständige Behörde möge die Parker auf die missliche Situation aufmerksam machen.

An den Ortsbeirtat ergeht ebenfalls der Hinweis, dass es im Bereich der Hauptstraße 94/96 in Höhe der Einfahrt zum Heiligenhäuser Ring Straßenschäden durch Baumwurzeln gebe.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Besichtigung vorzunehmen und ggf. Maßnahmen zur Behebung der Schäden zu initiieren.

Nachtrag: An Ortsvorsteher Gangel wurde nach der Sitzung des Ortsbeirates die Anfrage von Vereinen herangetragen, ob es nicht möglich sei, im Bereich der südlichen Ortseinfahrt Okarben eine größere Schau- bzw. Werbetafel anzubringen, auf der auf anstehende Veranstaltungen der Vereine aufmerksam gemacht werden könnte.

Da die Zeitspanne bis zur nächsten OBR-Sitzung als zu lang erachtet wurde, hat Ortsvorsteher Gangel um die Aufnahme dieses Punktes in das Protokoll gebeten.

TOP 9 Terminfestlegung der nächsten OBR-Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung des Ortsbeirats Okarben wird der **8. April 2014** vereinbart.

Okarben, den 10.02.2014

(Manfred Winter)	(Karlheinz Gangel)
Schriftführer	Ortsvorsteher